



So viele Entscheidungen jeden Tag! Tee oder Kaffee? Pullover oder T-Shirt? Telefonat oder E-Mail? In einem Interview vor einiger Zeit bekam ich diese Einstiegsfragen: Berge oder Meer? Heimaturlaub oder Auslandsreise? E-Bike oder klassisches Fahrrad? Äpfelwoi oder Apfelschorle?

Die meisten Entscheidungen treffen wir schnell. Doch es gibt Entscheidungen, die sind nicht so leicht zu treffen. Ausbildung oder Studium? Wegziehen oder Zu Hause wohnen bleiben? Heiraten und Familie gründen oder unabhängig bleiben?

Im Alter zwischen 18 und 29 Jahren werden viele wichtige Entscheidungen getroffen. Die Angst etwas zu verpassen oder die falsche Entscheidung zu treffen ist groß. Junge Menschen sprechen dann von FOMO – Fear of missing out, die sogenannte Angst, etwas zu verpassen. Jesus sagte einmal:

„Sorgt euch nicht. Seht die Vögel an. Sie säen nicht. Sie ernten nicht. Gott ernährt sie doch.“

Von den Vögeln können wir lernen. Sie zeigen uns, dass Gott für uns sorgt. Gottvertrauen dürfen wir jeder Angst, etwas zu verpassen,

entgegenstellen. Gott geht mit uns, ganz gleich, wie wir uns entscheiden. Dieses Gottvertrauen wollen wir als Kirche besonders den jungen Menschen zusprechen, die genau wissen, was FOMO bedeutet.

Im November schreiben wir die 18- bis 29-Jährigen an. „Frag Matz“ heißt die Aktion. Der Vogel Matz erinnert an die Vögel, die uns Jesus vor Augen hält. Matz gibt Impulse und macht Lust, Entscheidungswege zu verfolgen.

Wenn auch Sie interessiert sind, schauen Sie unter „fragMatz.de“ nach, was der kleine Vogel für uns bereithält. Bei allen großen und kleinen Entscheidungen sagt Jesus zu uns:

„Sorgt euch nicht, Gott geht mit euch!“

Diese hoffnungsvolle Zusage gilt allen Menschen, in allen Altersgruppen und zu allen Zeiten! Auch für Sie!

Sabine Bertram-Schäfer
Pröpstin für Nord-Nassau